



## EL SALVADOR: JETZT IST DIE ZEIT FÜR GERECHTIGKEIT FÜR DAS MASSAKER VON EL CALABOZO

### Offener Brief an den Präsidenten von El Salvador

1. November 2012

Heute, an dem Tag, an dem der Opfer von erzwungenem Verschwinden sowie derer gedacht wird, deren endgültige Ruhestatt und Schicksal unbekannt sind, richtet Amnesty International einen dringenden Appell an den Präsidenten der Republik. Es ist an der Zeit, den Überlebenden des El-Calabozo-Massakers sowie dem salvadorianischen Volk und der Internationalen Gemeinschaft Antworten zu liefern.

Am 22. August 1982 wurden am Fluss Amatitán bei dem schrecklichen, heute als das „El Calabozo“-Massaker bezeichneten Ereignis mehr als 200 Männer, Frauen und Kinder getötet. Die Menschen – ganze Familien, von Babys, die noch nicht einmal laufen konnten, bis hin zu betagten Großeltern – hatten am Flusssufer Schutz gesucht vor der Welle von Gewalt, die von der salvadorianischen Armee in der Region von San Vicente ausgelöst worden war.

Am 22.08. bei Tagesanbruch bemerkten sie, dass die Armee den Fluss erreicht hatte. Zeugen berichten, wie der verantwortliche Offizier den Schussbefehl gab und wie Soldaten des Atlacatl-Bataillons daraufhin über 200 Menschen abschlachteten, wobei Mädchen und Frauen zuerst vergewaltigt wurden, bevor man sie tötete. Zeugenberichten zufolge überschütteten die Soldaten einige der Körper mit Säure und der Fluss schwemmte viele der Toten fort.

Während in dieser Woche viele Salvadorianer die Gräber ihrer geliebten Angehörigen besuchen, gibt es andere Familien, die bis heute nichts über den Verbleib ihrer Verwandten wissen und nicht verstehen, wie deren Tod ungestraft bleiben kann. Nach drei Jahrzehnten ist es an der Zeit für den salvadorianischen Staat, die Verantwortung für das El-Calabozo-Massaker zu übernehmen und Wiedergutmachung anzubieten für die Narben, die dieses schreckliche Verbrechen im Leben der Überlebenden hinterlassen hat.

Amnesty International verfolgt die Menschenrechtssituation in El Salvador seit Jahren sehr genau. Während des Bürgerkriegs arbeitete Amnesty International daran, die Rechte der Opfer von Missbrauch und Gewalt durch nachfolgende Regierungen zu sichern.

Die Organisation erinnert den Präsidenten daran, dass die salvadorianische Regierung auf Grund von regionalen und internationalen Verträgen, die der Staat unterzeichnet hat, eine Verantwortung für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen und deren Angehörige hat. Dies beinhaltet auch die Gewährung des Zugangs zu Wahrheit, Gerechtigkeit und Wiedergutmachung. Die Organisation erkennt an, dass Ihre Verwaltung am 16. Januar dieses Jahres (2012) einen bedeutenden Schritt vornahm, als der salvadorianische Staat offiziell die Verantwortung für das El Mozote Massaker übernommen hat. In Ihrer Rede zum 20. Jahrestag der Friedensverhandlungen sprachen Sie über die Verpflichtung gegenüber den Opfern von Menschenrechtsverletzungen während der Jahre des bewaffneten Konflikts und über das Engagement des Staates, sicherzustellen, dass sie eine adäquate Wiedergutmachung erhalten.

Herr Präsident, am 5. November 2012 werden Mitglieder des Madeleine-Lagedac-Zentrums für Menschenrechte Ihnen die Unterschriften von mehr als 5000 Amnesty International Aktivisten und Unterstützern aus der ganzen Welt überreichen. Die von ihnen unterzeichnete Petition ruft den salvadorianischen Staat dazu auf,

- ◆ die Verantwortung für das El-Calabozo-Massaker und für den unvorstellbaren Schmerz, den es im Leben der Überlebenden und Angehörigen verursacht hat, öffentlich zu übernehmen
- ◆ die Maßnahmen zu erläutern, die der salvadorianische Staat ergreifen wird, um eine effektive Untersuchung des El-Calabozo-Massakers voranzutreiben und die Verantwortlichen vor Gericht zu bringen
- ◆ sicherzustellen, dass die Überlebenden und die Angehörigen eine Wiedergutmachung erhalten für den schrecklichen Verlust, den sie erlitten haben und der ihnen auch nach drei Jahrzehnten bis zum heutigen Tag noch Schmerzen zufügt

Dreißig Jahre ist eine zu lange Zeit: Nun ist die Zeit gekommen für Wahrheit, Gerechtigkeit und Wiedergutmachung.

Mit freundlichen Grüßen

Javier Zúñiga Mejía Borja

Special Advisor for Regional Programmes

Übersetzung: El Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das englische Original:

THE TIME TO DELIVER JUSTICE FOR THE EL CALABOZO MASSACRE IS NOW  
OPEN LETTER TO THE PRESIDENT OF EL SALVADOR

Ref AI: AMR 29/008/2012

<http://www.amnesty.org/en/library/asset/AMR29/008/2012/en/c20ffbaa-87c7-4d85-ab51-12a7c7cd5549/amr290082012en.pdf>

Die spanische Fassung finden Sie hier:

<http://www.amnesty.org/es/library/asset/AMR29/008/2012/es/0a7097be-980d-4438-8595-edb8b3b5def6/amr290082012es.pdf>

Vorausgegangen war ein Bericht von Amnesty International mit Online-Aktion am 22. August 2012:

<http://www.amnesty.org/en/news/el-salvador-killed-cold-blood-banks-river-el-calabozo-2012-08-21>

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

